



*HELENA ROERICH*

*TAGEBÜCHER*

*Heft 3*

**29.09.1921 - 12.11.1921**

**Sante Fe  
Neu-Mexiko  
Chicago  
New York**

## Vorwort des Herausgebers

Wir übergeben Heft 3 der Tagebücher von Helena Roerich.

Möge der Leser sich vor Augen halten, welche Disziplin hinter diesen Gesprächen steht: Neben den alltäglichen Pflichten, neben Haushalt und zwei Kindern hat das Ehepaar Roerich nahezu jeden Tag, oft zweimal am Tag, eine Atmosphäre der Ruhe, der Feierlichkeit und der Konzentration hergestellt, die erst eine Verbindung mit der Höheren Welt ermöglicht.

*Für den höheren Verkehr ist Ruhe notwendig. Wenn jemand die Tiefe eines Brunnens erforschen will, muß die Wasseroberfläche ruhig und das Wasser selbst sauber sein. Oftmals sind die Menschen darüber im Zweifel, welche Art von Ruhe inmitten der Wirren der Welt möglich sei. Doch Wir haben die Ruhe des Bewußtseins im Sinne, die, wenn man sie erst erreicht hat, nicht mehr gestört werden kann. (Br II, 447)*

*Es ist schwer zu beten, wenn der Verstand beschäftigt ist. (BGM I, 178)*

*Der Mensch war bestrebt, einen besonders erhabenen Geisteszustand herbeizuführen, um den Empfang der höheren Energien zu fördern. (AUM 4)*

Wir sehen am Beispiel von Helena Roerich, wie wichtiger ein angemessener Rhythmus ist: Wer nicht regelmäßig, möglichst zu festen Zeiten, die Beziehung pflegt, wird kaum größere Fortschritte machen können. Wie Oben, so unten: Auch die Höhere Welt muß sich auf uns einstellen. Natürlich mag es in einem fortgeschrittenen Stadium möglich sein, sich blitzartig mitten in einer Lebenssituation zu verbinden und Antwort von Oben zu erhalten. Die Basis einer solchen Beziehung sind aber regelmäßige „Sitzungen“ – Zeiten der Versenkung -, möglichst am Morgen und am Abend:

*Man sollte jeden Tag beten, sonst ist es besser, überhaupt nicht zu beten. Wirklich, man sollte die höheren Schwingungen bewahren, indem man den verbindenden Rhythmus nicht verliert. Ihr kennt den Wert beständiger, rhythmischer Arbeit. (FW I, 379)*

*Deshalb ermahne ich euch: Wenn ihr das Leben und seine Gelegenheiten hochschätzt, setztet in eurem Tagesprogramm Stunden fest zum Ausruhen, zur Meditation und zum Zwiegespräch mit eurer eigenen Seele, mit mir und mit denen, die unter meiner Leitung stehen und euch sicher über die Gewässer führen möchten. Ich bitte euch, nicht nur einmal, sondern immer wieder, solche innere Einkehr regelmäßig zu halten. Es muß zur feststehenden, ständigen Gewohnheit werden und sollte nicht nur gelegentlich oder unregelmäßig oder plötzlich durchgeführt werden, wenn Unwetter und Stürme euch umtosen. (TL V, 270)*

*Der Lehrer (Jesus) sagte: „Brüder, ihr findet entschieden für alles bemerkenswert viel Zeit, doch für das Allerhöchste erübrigt ihr nur kurze Augenblicke. Wenn ihr dem Allerhöchsten nur soviel Zeit widmen würdet, wie ihr sie für die Mahlzeiten aufbringt, wo wäret ihr bereits Lehrer.“ So lehrte Er in lebendiger Weise den Nutzen des Verkehrs mit dem Allerhöchsten. (Br II, 156)*

Wir danken erneut Herrn Privatdozent Dr. habil. Björn Seidel-Dreffke, Berlin, für die Anfertigung der Übersetzung in gewohnt hoher Qualität.

Hamburg, im April 2012

Agni Yoga Orden – Орден Агни Йога

[www.lebendige-ethik-schule.de](http://www.lebendige-ethik-schule.de)

[www.agni-yoga-orden.de](http://www.agni-yoga-orden.de)

[mail@lebendige-ethik-schule.de](mailto:mail@lebendige-ethik-schule.de)

**Meister Morya**  
**Santa Fe**  
**29. September, Morgen**

- Roerich, beunruhige dich nicht – es wird Geld fließen.
- Der Weg ist für die Kinder gut.
- Ich offenbare euch einen reinen glücklichen Sieg.
- Ich möchte euch nach der Rückkehr aus Santa Fe neue Freunde senden.

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:]

Frage: Wann und wo soll das übersetzte Gedicht „Der Jäger“ gedruckt werden?

- Warte, es soll hier gedruckt werden, Ich lasse es euch wissen – Ich gebe den Hinweis.

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:]

Mitteilung für Jurik.

- Die russische Sprache mit Pelio nicht gebrauchen.
  
- Der Geist Urusvatis ist in der Lage, Meine Blumen zu sehen.
- Rumanov liebt Roerich.
- Urusvati, lasse Lichtmann wissen, dass er nicht auf Neronov hören soll.
- Meine Schüler, liebt die unglücklichen Menschen.
  - Genug

**Lehrer M.**  
**29. September, Abend**

- Ihr könnt nach Tibet reisen.
- Durch Rumanov werden die Russen sich in die Reihe der Meister einreihen, Furcht vor der Kraft Roerichs zeigend.
- Denkt darüber nach, nach Tibet zu fahren.
- Morya möchte euch bei Sich sehen, um die Vervollkommnung zu lehren.
  - Genug

**Lehrer M.**  
**30. September, Tag**

- Ihr könnt am Tag um 3 Uhr die Séance abhalten.
- Roerich, der Erfolg wird in San Francisco zunehmen.
- Man liebt deine Kunst und glaubt an das glückliche Schicksal deiner Lehre.
- Urusvati, zeige Aufmerksamkeit, *Ich liebe das Lächeln, das dem künftigen Schicksal ohne Zweifel zugewendet ist.*
- Der Geist Urusvatis sollte ruhig sein.
- Lest den Artikel im „Messenger“<sup>1</sup>

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:] Auf die Frage: Welchen Artikel?

- Ich meine den von M. Collins<sup>2</sup>.
- Durch eine neue manuelle Methode werdet ihr das Schicksal erfahren, und die Hand wird

euch zur Hilfe gereicht.

- Denkt an Tibet, helft Harmonie herzustellen.
  - Ihr solltet in Chicago sein.
  - Nach elf Tagen werdet ihr einen Brief von ... erhalten.
  - Ich denke, von dem neuen Lehrer Meines Schülers ...
  - Mein Schüler ist der Bruder Urusvatis.
  - Puruscha wird euch unterweisen, Ich werde euch auf den Weg bringen.
  - Liebe ihn – das Licht kommt zu euch.
  - Wer es wissen muß – der wird es erfahren.
- Genug.

**Meister M.**  
**30. September, Abend**

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:] N. K. fühlte den ganzen Tag über eine Unruhe.

- Der Lehrer klärt die Ursache der Unruhe auf.
  - Ich halte die Ausstellung in San Francisco für sehr gelungen.
  - Urusvati – unterweise Lichtmanns – nicht die Lehre Moryas lehrt sie – mögen sie glücklich den Ankommenden ausweichen.
  - Ein neuer Mensch wird in Chicago zu euch kommen – ein Russe.
  - Er liebt Roerich und möchte helfen.
  - Der Freund Roerichs möchte dem Schüler Moryas helfen.
  - Ihr könnt nach der Belehrung einen glücklichen Traum erhalten.
- Genug.

**Lehrer M.**  
**1. Oktober, 6 Uhr, Abend**

- Verlasst den leidenden Bruder<sup>3</sup> nicht – das Leben ist schwer für die Russen in Urga.
- Der Lehrer kennt die Erscheinung ...<sup>4</sup>: Die Lehre des Mitgefühls.
- Denkt über Hilfe nach – eure Wünsche werden sich erfüllen.
- Das notwendige Haus gebe ich euch – ich festige eure Macht.
- Roerich hatte Mitleid mit Bollm.
- Ruft an, aber ohne Fragen zu stellen.
- Man muss Mitleid mit der Singenden haben.
- Eure Wünsche werden ihnen helfen.
- Roerich und Urusvati sollten die Kraft haben, die Sorgen der anderen zu lindern.

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Hefts:] Zu dieser Zeit begann das elektrische Licht langsam zu verlöschen und das Zimmer wurde in Dunkel gehüllt.

- Morya ist mit euch.
- Ihr könnt Erscheinungen des Verrats und der Feindschaft dem Lehrer gegenüber bestrafen.
- *Ich verleihe euch die Kraft, Gutes nicht mit Geld zu schaffen, sondern im Geist.*
- Ein Neuer Roerich wird in Russland erscheinen, nachdem das glücklich Durchschrittene begraben wurde.

- Ich bin ganz nahe – an der Tür zum Schlafzimmer.

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:]

Das elektrische Licht flackerte auf.

- Euer Geist hat Mein Erscheinen offenbart.
- Urusvati, du wirst auf Mich warten.
- *Vertreibt den Zorn - erleichtert euch den Weg zu Uns.*
- *Nicht Zorn, sondern feuriger Ausbruch wirkt schöpferisch.*
- Rumanov ist für Godovskij nützlich.
- Ich spüre den Erfolg der Ausstellung.
- Urusvati, dein Glück liegt in deinem Ehemann.
  - Genug
- Ruft Bollm für morgen her.

**Lehrer M.**

**H. und N. Roerich, B. A. Bollm**

**2. Oktober, 3 Uhr, Tag**

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:] Vor der Séance drehte sich das Gespräch um Derjuschinski.

- Die wilde Seele werdet ihr nicht retten – ihr könnt Derjuschinski nicht vor dem Karma bewahren.

- Ich habe ihm eine Nachricht gesandt, doch vergeblich.
- Olaf ist nicht krank, doch fahre so schnell es geht nach New York.
- Versuche nicht, Veruschka herbeizurufen – sie ist dabei aufzusteigen.
- Olaf war Protagoras, im Körper des griechischen Sängers im 12. Jahrhundert n. Chr. erscheinend

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:] B. A. hat erzählt, dass Olaf oft im Traume singt.

- Die Offenbarung der Erinnerung begleitet den Traum.

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:]

Hinweis an Bollm:

- Lade Bekefi als Mitarbeiter ein – er ist ehrlich.
- Für die Schule.
- Der Lehrer ist bereit, Bollm zu helfen.
- Sie wird dem Ehemann helfen.
- Aber besinne dich auf die Hingabe.
- Nimm die Lehre mit dem Geist auf und erinnere dich daran, dass alles Gute Gutes hervorbringt.
  - Lerne – Urusvati wird dir helfen.
  - Bollm möchte ihre menschliche Verkörperung erfahren.
  - Jarupia – der Name. Konstantinopel. Eine Türkin des 14. Jahrhunderts n. Chr.
- Arbeitet freundschaftlich zusammen.
- Die Russen sollten sich in Amerika als Einheit zeigen.
- Vereine dich im Geiste – lege Bollm die Hände auf.
- Mein Schüler wird Mich fragen – wenn es Not tut.

- Urusvati, berichte über das Zeichen Guptas<sup>5</sup>.
- Genug

**Lehrer M.  
3. Oktober, Tag**

- Der Lehrer hat Roerich und Urusvati Urga gezeigt und die Lage deines Bruders aufgeklärt.
- Der Geist gebietet, Hilfe zu erweisen.
- Offenbare die Reihe der Lehren, um dem Einsamen zu helfen.
- Bereite für die Schüler der Schule in Chicago eine neue Ansprache vor.
- Es ist besser für Swetik, nach Boston zu wechseln.
- Dort sind die Fristen für den Abschluss kürzer.
- Für die Russen ist das Diplom nicht notwendig.
- Man sollte Swetik ein Telegramm senden, wir setzen am Abend fort.

**Lehrer M.  
3. Oktober, Abend**

- Lege dich schlafen und nimm Pyramidon ein.
- *Schrecklich ist euer Los, doch groß ist die Tiefe eures Glücks beim künftigen Sieg des Geistes.*
- Der seelische Kampf führt Urusvati hinauf auf den eingerichteten Pfad nach Lhasa.
- Roerich sollte lehren, ich gebe Meinem Schüler ein glückbringendes Zeichen.
- Ich werde Meinen Teuren Glück erweisen, aber *seid standhaft.*
- *Eure Illusionen stören die Gesundheit, doch wenn ihr an Mich glaubt, so wisset, dass ihr von der Sorge und dem Schild M.:s umgeben seid.*
- Man kann auf den Brief Laurviks warten und muss nicht weinen.
- Urusvati, lies das Buch von Aurobindo Ghose und erinnere dich an das gute reine Buch „*Harmonics of Evolution*“<sup>6</sup>.
- Morya sieht, wie schwer es für euch ist, aber ein steiler Aufstieg ist immer schwer.
- Das Schicksal zu überwinden erfordert Kraft.

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:]  
Mittlung an H. R.

- Sei standhaft.

- Genug

**Lehrer M.  
4. Oktober, 3 Uhr**

- Der Strahl offenbart durch das Glück Urusvatis den Erfolg in Chicago.
  - Urusvati, erweise dem neuen Menschen die nötige Aufmerksamkeit.
  - Man kann Roerich telegrafieren, meine Ich.
  - Ich kann die Schulden nicht bezahlen.
- Uroam.

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:] Auf unsere Frage, wer die Wohnung denn bezahlen wird?

- Ein anderer wird bezahlen.
- Man kann eine Serie „Tempel“ zeichnen.
- Rumanov wird Hilfe einrichten von (Morfia)
- *Fallt nicht im Geist, schon oft habt ihr den Strom durchquert.*

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:] : H. R. fühlte sich sehr müde.

- Meine Liebe, du bist müde, haltet morgen Abend die Sitzung ab.
- Ihr könnt euch Meiner nach 5 Tagen im Guten besinnen.
- Genug

**Lehrer M.  
4. Oktober, Abend**

- Roerich, wisse, diese Meine Lehre kannst du nach Carmel<sup>7</sup> senden.
- Genug

**Lehrer M.  
5. Oktober, Abend**

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:] Am nächsten Morgen wurde klar, dass der Mann, der das Bild „Die Söhne des Himmels“ kaufen sollte, erst zum Ende der Ausstellung anreisen kann.

- Denke über die Ausstellung nach, Wolken verdunkeln den Verkauf der „Söhne des Himmels“.
- *Seid nicht beunruhigt, wenn der Lehrer etwas ein wenig Unangenehmes sagt.*
- *Ein anderer Schüler freut sich über jede Nachricht.*
- Zu einer neuen erfolgreichen Antwort treibt Rumanov die Freunde an.
- 27 – Urusvati.
- Roerich sollte an jenen Mann schreiben, der, nachdem er Mein Schüler geworden ist, das reine Buch „Der Erfolg Roerichs“ verfasst hat.

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:]  
Mitteilung an H. R.

- *Denkt über die geistige Führung des einen Lehrers nach.*
- Euer Weg ist es, eure Hand neben dem zahmen Brummbär zu halten, und ihr helft ihm, reinen Geistes an die Hilfe zu denken, die ihm vom Meister zuteil wurde.
- Urusvati- gut gemacht – du bleibst fest.

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:] H. R. dachte, ob denn ihre Söhne auch keine Entbehrungen erdulden müssen.

- Ich verstehe deine Gedanken, doch beunruhige dich nicht.

- Euer Weg ist es, ohne Bücher zu studieren und geistig aufzusteigen.
- Der Geist Roerichs lernt bei Nacht.
- Euer Denken kann zum Verkauf beitragen.

- Ich habe einen Strahl gegen eure Wolken vorbereitet.

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:] Am nächsten Morgen erhielten wir ein Telegramm mit der Nachricht vom Verkauf zweier Bilder.

*- Euer Geist drängt vorwärts, an den Toren will Ich euch erwarten. Mit Meinem Atem will Ich eure Hände wärmen und euch auf dem steilen Pfad in den Tempel führen.*

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:]  
Mitteilung für H. R.:

*- Liebe Mich und verdoppele deine Kräfte.*

- *Euer Geist erhebt den Körper von der Erde.*
- *Am Aufstieg mittels einer Reihe von reinen Lehren muss man sich erfreuen.*
- Urusvati, verdoppele deine Gedanken an die Ausstellung.
- Ich weiß, dass es notwendig ist.
- Ich spüre die reinen Gedanken Laurvicks – aber verkaufen kann er nicht.
- Der Erfolg ist nahe, beunruhige dich nicht.
- Ich denke, der Erfolg Roreichs wird anwachsen, und man muss sich nicht beunruhigen.
- Urusvati, lies die Lehre Roerichs über den Jäger<sup>8</sup> und weise ihn auf die 35. Zeile hin.

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:] Die 35. Zeile:  
„Eine umfassende Lehre über die Angst!“

- Genug

### **Lehrer M. 6. Oktober, 3 Uhr**

- Ich denke, dass Meine geliebten Schüler Mich nun noch mehr lieben werden.
- Für Roerich – meine karmische Lehre sollte nicht vor der Erscheinung des Strahls hervortreten.
- Man kann Bollm heute zur Séance hinzurufen.
- In fünf Tagen werdet ihr den lang erwarteten Brief von Gessen erhalten, Meine Blumen sind auf Russisch erschienen.<sup>9</sup>
- Mein Schüler hat den Strahl der Uwurer vor Ablauf der ihm gesetzten Frist besiegt.

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:] Auf die Bemerkung von H. R., dass sie die vorhergehende Aussage nicht verstehe.

- Es bedeutet, dass es einen Sieg mehr gibt.

- Trübe ist das Bewusstsein der fremden Menschen, vertraue ihnen Meine Briefe nicht an.
- Ruht euch bis zum Kommen Bollms aus.

**Lehrer M.  
H. und N. Roerich, B. Bollm  
6. Oktober, 4:30 Uhr**

- Der Geist Urusvatis möchte Bollm helfen.
  - Er lehrt besser nach dem Buch „Inner Life“ als nach „Great Ones“<sup>10</sup>.
  - Morya der Herrscher<sup>11</sup> lehrt anhand der Erscheinungen des inneren Lebens, und nicht anhand des Erscheinens der Großen Lehrer.
  - Wir offenbaren Bollm ihren Führer.
  - Jarul – ein Türke, Mullah im 10. Jahrhundert n. Chr.
  - Frage, verstehe dich anzunähern, du erhältst eine Darstellung.
  - Lehre mittels der Seele, höre nicht auf die dummen Spitzfindigen.
  - Wir kommen als Freunde zu dir und öffnen das Siegel der Tore.
  - Lehre nicht die Regel der Theosophischen Gesellschaft, sondern begreife das Wesen der Führer.
  - Lies die Bücher um der Heldentat willen und nicht für den Schrank.
  - Ich nenne den Führer Bollms: Petko – ein Bulgare, ein Schildträger unter dem Fürsten Wassa Dobrudschi im 6. Jahrhundert n. Chr.
- Genug.

**Lehrer M.  
7. Oktober, 3 Uhr, Tag**

- Ich denke, dass die Ausstellung nun eingerichtet ist.
- Die Romanows werden nicht wieder an die Macht kommen.
- Dein Glück liegt in deinem Ehemann, Urusvati.

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:] Auf die scherzhafte Bemerkung, dass N. R. für sich selbst klopft.

- Roerich klopft nicht.

- Ich denke, dass nach Chicago eure Geldangelegenheiten leichter sein werden.  
- Ihr könnt meinem Wort beruhigt Glauben schenken.  
- Morya kennt euren Entschluss, den Lehrer bis zum deutlichen Auftreten gegen den Träger des falschen Namens zu unterstützen.

- 27 – Urusvati.
- Der Geist Urusvatis glaubt an ihre Fähigkeit, das Glück reiner Einsichten zu haben.

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:] Mitteilung für Lichtmann:

- Eure Freunde haben Meine Lehren nicht verstanden.

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:] Auf die Frage von H. R. , ob der Meister das vorwurfsvoll meint?

Antwort: Ja.

- Zahmer Brummbär, zahmer Brummbär, zahmer Brummbär!
- Er ist nicht dankbar (Jurik).

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:] Auf die Frage von H. R. wie sich Swetik fühlt?

- Er lächelt (Swetik).

- Genug

**Lehrer M.**  
**8. Oktober, 3 Uhr, Tag**

- Ich denke, es ist unvernünftig und riskant, zu erlauben, dass die dem Lehrer wichtigen und glücklichen Schüler Geldprobleme haben.

- Ich werde euch eine bessere Möglichkeit aufzeigen.

- Meine Freunde, nun seid ihr glückliche Schüler des Führers.

- Ihr werdet sehen, wie das Geld kommt.

- Der Geist Urusvatis, der Roerich unterweist, sollte nicht entscheiden, wie viel für die Reise nach Indien gebraucht wird - überlasse das mir.

- Ich denke, der Verkauf der Ausstellung wird gelingen.

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:] Dieser Tage hat N. K. über Schmerzen im Bereich des Herzens geklagt

- Ich beschließe, euch im Geist zu helfen, damit das Herz des Schülers nicht schmerzt.

- Der Freund wird euch helfen, ich verbürge mich dafür.

- Urusvati, denke glücklich an Mich, Udraja hat gedacht, Ich hätte mit Pelio nicht geholfen.

- Richte eine glückliche Schule ein, lehre.

- Urusvati hat meine Hand nicht erkannt, lerne Meine Erscheinung zu erkennen – bald wirst du etwas sehen.

- Roerich, werde nicht müde.

- Der Lehrer schickt Urusvati auf einen Spaziergang.

**Lehrer M.**  
**9. Oktober, Morgen**

- Ich habe für meinen geliebten Schüler reine Fluide durch die teure Urusvati übermitteln lassen.

- Mitteilung für Hille: Roerich sollte den Freimaurertempel ausgestalten – der Anblick meines Tempels auf dem Berg Morya wird ihn inspirieren.<sup>12</sup>

- Roerich offenbart reine Arbeit in Meinem Namen und kann einen neuen Pfad beschreiten.

- Deine Wünsche nähern sich ihrer Erfüllung.

- Ich offenbare die Urusvati gezeigten Pfeile auf ihren Wunsch hin, aber benutze sie nur in wichtigen Fällen.

- Diese Krankheit hat eine Umgestaltung des Organismus bedingt.

- Weiß du, dein Körper war vor der Geburt erschüttert worden.

- Noch eine Botschaft für Hille – Ja, ja, ja.<sup>13</sup>

- Morya hält die Arbeit Meines Schülers für rein.

- Halte alles für möglich.

- Du erfährst es, wenn es nötig ist.

- Entwickle, was dir gegeben wurde.

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:] Auf die Frage von H. R., was ihr gegeben wurde?

- Es wurden Pfeile der Segensreichen Macht gegeben, außer in Fällen besonderen Karmas werden deine segensreichen Pfeile ihr Ziel erreichen.

- In wichtigen Fällen kannst du immer über Meine Besondere Kraft verfügen.
- Genug.

**Lehrer M.**  
**9. Oktober, Abend**

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:] Ist es wahr, dass Mrs. Cassidy den Meister neben dem Tisch stehend gesehen hat?

- Ja.

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:] Warum schien es ihr, als sei der Bart des Meisters grau?

- Wegen der Binde des Turbans.

- Bei ihr ist die Hellsichtigkeit sehr stark entwickelt.
- Du wirst sehen – Ich komme um die glückliche Schülerin zu besuchen – Ich denke, bald.
- Du hast viel über Geld nachgedacht.
- Urusvati, bleibe ruhig.
- Mein Liebkosung ist stets mir dir.
- *Das Höchste ist die Liebe.*
- Der Lehrer gebietet Roerich, zu schlafen.
- Roerich ist müde.

- Genug

**Lehrer M.**  
**10. Oktober, Abend**

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:] Nach der Rückkehr von der Reise nach Pekos fand man wunderbare, gute Briefe von den Söhnen und anderen vor, welche die zukünftigen Möglichkeiten klarstellten; damit hatten sich die Hinweise des Meisters „nach fünf Tagen werdet ihr gutes erfahren“ bewahrheitet.

- Meine teuren Märtyrer, euer Weg wird deutlicher.
- Ich führe euch nach Tibet.
- Man sollte sich nicht über das Erscheinen Cassidys bei euch beklagen.
- Ich denke, dass Cassidy dazu nützlich ist, Meine Anwesenheit bei Roerich zu offenbaren.
- Cassidy kommt, um bei euch zu lernen.
- Der Geist von Marshall ist nicht bereit.
- Lehre Cassidy, hier eine Abteilung der Theosophischen Gesellschaft zu eröffnen.
- Auf die Schule wird Cassidy einen schlechten Einfluss ausüben.
- Roerich, lies morgen den erhaltenen Brief.
- Ich liebe es, wenn Harmonie bei euch herrscht.
- *Nichts geschieht durch Zufall.*
- Roerich hat gestern gut gelesen.

- *Meine Macht ist mit euch.*
- Das Misstrauen sollte unsere Harmonie nicht zerstören.
- *Wir können Unsere Gestalt verändern.*
- Bei der Glücklichen sollte bis zum Erscheinen des Glücks in Chicago – Harmonie eingetreten sein.

- Genug.

**Lehrer M.  
11. Oktober, 3 Uhr, Tag**

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:] Am Morgen erhielt Roerich per Post den vom Meister versprochenen Brief.

H. R. erhielt das versprochene nicht von Hand gemachte Porträt des Meisters Morya, wobei die Ähnlichkeit des Porträts mit dem Aussehen des Meisters in London erstaunlich war!

- O Urusvati, Wir lehren dich, Uns zu glauben.
- *Du erlangst Macht durch deinen Glauben.*
- Das Auge habe Ich offenbart.
- Die Taube habe Ich offenbart.
- Die Gesichter habe Ich offenbart.
- Offenbart Schaffenskraft bei der Annäherung an Tibet.
- Ein neuer Freund wird des Nachts Hilfe erweisen – das Offenbarte wird sich vollenden.
- Das Schicksal werdet ihr im November besiegen.
- Meine Liebe ist mit euch.

- Genug

**Lehrer M.  
12. Oktober, 8 Uhr, Abend**

- Rumanov hat die verhängnisvolle Düsternis den Verstand verdunkelt.
- Den Geist Urusvatis plagen Wir mit dem Erscheinen des Lehrers in London, aber der erste Ruf erfolgte in Petrograd.
- Der Onkel Urusvatis hat die reine Grenze überschritten.

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:]

Frage: Wie ist sein Name?

- Mohammed – Schüler des Meisters Morya.

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:]

Welcher Onkel?

- Der Bruder des Vaters. - Er ist bei Uns.

- Der Onkel von Urusvati verbürgt sich dafür, dass ihr im Lehrer kein Vergnügen seht und den rechten Pfad beschreitet.
- Roerich, verwirkliche Meinen Gedanken im Cor Ardens von Chicago.
- Entschließe dich dazu, dem zahmen Brummbär einen reinen, russischen, weiten Gedanken an die Heimat einzugeben.
- Die Heimat bedarf keiner Pogrome.
- Du kannst als Mein Schüler dir gegenüber Achtung einfordern.

- Urusvati beschreitet den rechten Pfad und reist nach Tibet.
- *Morya ist euer Lächeln, euer Heil, eure Stärke und euer Wissen.*
- Frage Cassidy per Telefon, was sie gesehen hat.
- Der Chor der Vögel wird es euch zutragen, meine Ich.
- Ich verbürge Mich für Roerich.
- Erfolg erwartet euch in Chicago.
- Sende die Pfeile zur Ausstellung.
- Euer Erfolg hat begonnen.
- Bewahre sie.
- In deinem Köcher sind Pfeile.
- Morgen solltet ihr um zwölf eine Sitzung abhalten.
  - Genug.
- Ruft Cassidy an.
- Ich liebe Meine Urusvati.

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:] Nach dem Anruf bei Cassidy und der Frage, was sie gesehen habe, woraufhin sie sich sehr wunderte, erfolgte nach einer halben Stunde ihr Rückruf, und mit ungewöhnlich erregter Stimme teilte sie mit, dass sie gerade eben den Meister M. gesehen habe, und berichtete von einer gehörten und gesehenen Botschaft<sup>14</sup>, die sie versprach, auf den Bahnhof zu bringen.

„Der Meister spricht verschiedene Sprachen, und er nutzt verschiedene Kanäle für seine unterschiedlichen Anliegen. Habt ihr denn Meine Anwesenheit gestern nicht gespürt, während der Aufregung inmitten der Ruhe? Ich bringe euch euren Führer, mein Kind Zermoth. Zermoth wird euch während Meiner Abwesenheit führen und unterweisen. Ich werde ihn anleiten. Auf diese Weise werde Ich euch durch ihn führen. Er wird euch die Botschaft schreiben, die Ich anderen übermitteln möchte. Fürchtet euch nicht und zweifelt nicht. Ihr wurdet hierher nicht um eines müßigen Zieles willen gebracht, sondern als eine Lampe in einem dunklen Zimmer. So lasst euer Licht in der Dunkelheit leuchten. Haltet die Verbindung mit meinen Kindern aufrecht, durch die ihr Mich getroffen habt. Sie werden helfen, und gemeinsam werden wir die Botschaft im ganzen Land verbreiten. Ich werde euch ein Zeichen senden, durch das ihr erfahrt, dass ihr zu den Auserwählten gehört. Es wird zu seiner Zeit erscheinen. Daher seid nicht unruhig und werdet nicht müde. Ihr seid jetzt ein Verbindungsglied, stark genug, um die Welten miteinander zu verbinden. Hört auf Zermoth und schreibt nieder, was er sagt. Ich segne euch zum Abschied.

Meister M.  
13. Oktober 1921<sup>15</sup>

**Lehrer M.  
13. Oktober, 12 Uhr, Tag**

- Genug der geheimen Fragen.
- Ich spreche deutlich.
- *Alles, was eurem Organismus zugänglich ist, werdet ihr erhalten.*
- *Sogar die Zeichen großen Vertrauens - Unsere Pfeile.*
- *Nicht immer erreichen die Pfeile im Kampf ihr Ziel*
- In diesen Tagen hast du zu viele alte Angelegenheiten berührt.
- Wende dich um.
- *Die geistige Seite wird immer leiden, wenn wir zuviel Besitz haben.*
- Roerich, der Lehrer ist zufrieden mit dir –bezüglich deines Gesprächs mit Mrs. S.

- Urusvati, *verstehe es, die Pfeile zu stärken.*
- *Du bist auf dem Weg nach oben, also beschreite den Weg der Hingabe und der Liebe.*
- Meine Teuren, reist, - alles ist gut.

- Genug.

**Lehrer M.  
Chicago  
15. Oktober, 7 Uhr, Abend**

- Meine Kinder, ich liebe euch.

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:]

Frage: H. R. hat den Meister gefragt, was die Anrede „Meine Kinder“ bedeutet? Die Antwort war, dass sie ihm noch näher sind.

- *Liebt den geistigen Lehrer.*
- Des Nachts werde ich euch stärken.
- Meine Erscheinungen im Restaurant helfen Urusvati, unter den Blicken der Menschen das Schicksal zu verbessern.

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:]

Auf die Bemerkung von H. R., dass sie, wie es scheint, sehr beobachtet wurden.

- Ja!

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:] Frage von H.

R.: Warum schauen Sie so auf uns?

- Sie spüren eine feindliche Kraft.

- Roerich, beruhige dich, ich werde Meine Macht morgen offenbaren.
- Roerich, *dein Los ist es, feurigen Herzen unauslöschliches Licht zu bringen.*
- Roerich, *betrachte es als Glück, für Mein Werk zu kämpfen.*
- *Unheil zu stiften ist leicht, du aber baue weise auf.*
- Ein Freund wird kommen und dabei helfen, nach Tibet zu reisen.

- Ihr singt in Chicago, seid nicht betrübt.

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:] Am letzten Abend in Santa Fe während des Abendessens begann das Wasser aus dem laufendem Wasserhahn plötzlich einen sehr komplizierten rhythmischen Tanz zu spielen, und noch dazu einen sehr fröhlichen, dies setzte sich in sehr lustigen Variationen etwa 10 Minuten lang fort. Als sie sich Chicago näherten, begann ein Passagier plötzlich unerwartet dasselbe Motiv zu pfeifen, doch wir hatten keine Möglichkeit, ihn zu fragen, was das für ein Liedchen sei, da der Zug sich schon dem Bahnhof näherte.

- Übermittele Quinton: Tritt in die Theosophische Gesellschaft in Buffalo ein und hilf bei der Arbeit des Meisters.<sup>16</sup>

- Ja – Ja – Ja.<sup>17</sup>
- Ihre Mutter beruhigt sie mit einer neuen Lehre.

- Urusvati, schreibe ihr.
- Möge der Geist Roerichs sich nicht vor den Unreinen fürchten.
- Ich verbürge mich dafür, Roerich wird siegen.
- Nun – genug.

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Hefts:]

Frage: Kann man denn den Wolkows<sup>18</sup> das Porträt zeigen?

- Ja.

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:] Wer von beiden ist geistig aufnahmefähiger?

- Sie.
- *Helfen können ist Glück.*

**Lehrer M.**  
**16. Oktober, 5 Uhr**

- Ich enge jene ein, die Cor Ardens hassen.
- Der Geist Roerichs muss die mächtige, schwierige, schicksalhafte Liebe mit dem Stahl durchdringen.
- Schneide deine Liebe nicht ab.<sup>19</sup> – Ich – Ich – Ich.
- Schreibe dem gezähmten Brummbär über Mich.
- Er kann den Trost im Leben verlieren.
- Schreibe nach dem Namen die Unterschrift Allal-Ming.
- Mein dir gegebener Name.
- Man kann an Adney schreiben.
- Urusvati sollte nicht murren.
- Ihr Los ist hoch.
- Lerne, rascher zu Mir nach Indien zu gelangen.
- Ich habe mit all meinen Zeichen geantwortet, meine Tochter.
- Ich denke, schneller geht es nicht, den Höhenpfad nach Indien zu beschleunigen, ungeduldige Tochter.
- Wenn ihr das Schicksalhafte beschleunigen könnt, bin Ich immer froh.
- Ich flehe dich an, führe die Anordnungen aus, und jede Annäherung an die Reise wird durch das Gefühl Meiner Nähe beschützt sein.

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Hefts:] Auf die Bemerkung von H. R., dass sie selbst dann, wenn sie nicht nach Tibet fahren sollte, glücklich sein wird, die Aufträge des Meisters zu erfüllen.

- Eure Reise ist nicht um Euretwillen.
- Ich sende Liebe und Segen.

- Genug.

**Lehrer M.**  
**17. Oktober, Abend**

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:] Den Abend des 17. Oktober haben wir bei den Wolkows verbracht, M. M. hat erlaubt, mit ihnen eine Séance abzuhalten. Es wurde sehr viel für sie durchgegeben. Die letzte Aussage bezog sich auf uns.

- Ich habe das Nötige gesehen.
- Udraja braucht es – möge er nicht auf die Russen hören.

**Lehrer M.**  
**18. Oktober, 6 Uhr, Abend**

- Berichtet Mrs. Moody von Mir.  
- Ich habe Roerich Glück gesandt:  
- Durch die Traurigkeit und die Erscheinungen der Ergebenheit, die dem Lehrer erwiesen wurden.

- Urusvati, du kannst mein Porträt tragen.
- Es ist überaus viel gedruckt worden.
- Zeige Mrs. Moody Mein Porträt.
- *Verstehe es, Glück zu offenbaren - und ein Gesicht ohne Verurteilung.*
- Genug

**Lehrer M.**  
**19. Oktober, Abend**

- Ich habe euch zu ersten Erfolgen auf dem Wege nach Tibet geführt.  
- Ich denke, dass euch nun das Glück klarer werden wird.  
- Urusvati, du rufst die Menschen auf einen reinen, klaren Pfad.  
- Meine Liebe, du hast heute richtig gehandelt.  
- Ich denke, dass ihr morgen den Brief von Mrs. Moody erhalten werdet, aber ihr habt viele neue Freunde.

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:] Eine Person, die man zu gewisser Zeit einweihen muss.

- Hille.

[Niederschrift auf der gegenüber liegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes]

Bemerkung, die durch die Frage H. R.s hervorgerufen wurde, warum Er Seine Aufmerksamkeit auf eine solche nichtige Person richtet, wie sie?

- Urusvati, an meinem Verstand solltest du nicht zweifeln.
- Genug.

**Lehrer M.**  
**20. Oktober, 12 Uhr, Nacht**

- Eine Null und nichtswürdig ist Professor Bois.
- Der Geist Roerichs kennt den Gedanken Urusvatis.
- Der Mund spricht, aber der Geist weiß.
- Morgen werde ich der Hellsichtigen Meine Vision offenbaren.
- Roerich soll in der von mir offenbaren, Mir teuren Schule unterrichten.
- Ich denke, dass euer Erfolg anwachsen wird.
  - Genug.
- Ich trage den Körper des Radschi Tscharnoja – ein Abkömmling der Frau Akbars.

**Lehrer M.**  
**21. Oktober, Morgen**

- *Ich lehre euch, die Menschen zu erkennen.*
- *Jedes Meiner Worte, selbst ein kurzer Hinweis, ist im Leben von Bedeutung.*
- Moody ist eine gute Seele, doch ihre Ohren sind oft verschlossen.
- Ich spüre, dass euer Freund kommt.
- Diese Kraft offenbare ich, die Art des Glücks, welches oft wechselt.
  - Genug.

**Lehrer M.**  
**21. Oktober, 11. 30 Uhr, Abend**

- *Ich lächele über euren Charakter, doch Ich lobe die Treue zu Mir.*
- Du wirst den Vater und den Lehrer erblicken.
- Bei uns wirst du vieles lernen.
- Urusvati, offenbare Roerich die Pfeile während des Unterrichts.

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:] Frage: Warum hat die Hellsichtige im Trance die Hand von H. R. geküsst?

- Der Kaiserin Indiens.
  
- Versuche, bis zum Mittwoch abzureisen.
  - Genug.

**Lehrer M.**  
**23. Oktober, 1 Uhr, Nacht**

- Nicht übel.
- Urusvati hat richtig gehandelt.

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:]

Frage: Ist denn Ms. Abel eine Schülerin von M. M.?

- Nein.
  
- Der Lehrer sieht in euch seine Kinder.

- Roerich, Ich sende dir Meinen Segen. Mein Krieger, beweiße Geistesstärke und fahre am Montag morgen zu Charles Crane.
- Ich offenbare euch Kraft.
- Ich offenbare euch Liebe.

- Genug

**Lehrer M.  
23. Oktober, Morgen**

- *Ich schätze euer liebevolles Verhalten im den Stürmen des Lebens*
- Man muss schreiben: – Schlagt uns nicht, und wir werden Euch vor allen Gefahren retten<sup>20</sup>.
- Teilt es Prokofiew und Anisfeld mit.
- Im Januar.
- Jeder Feind des Meisters muss umkommen.<sup>21</sup>
- Roerich und Urusvati – Meine Krieger – dies muss an de Bey<sup>22</sup> übermittelt werden.<sup>23</sup>
- Eine Botschaft – der Herrscher spricht.<sup>24</sup>
- In de Bey hast du einen Freund.
- Die Gedanken de Beys sind rein.
- Urusvati liebt die Wahrheit.

- Genug.

**Lehrer M.  
Helena Pawlowna und Anatolij Mawrikiewitsch Wolkow, H. und N. Roerich  
24. Oktober, 2 Uhr**

- *Die reine Erscheinung der Ruhe des Geistes wird durch die Kleinigkeiten des Lebens erprobt.*
- *Guter Trost wird euch offenbart in dem Bewusstsein des Glückes Unseres Schutzes auf dem guten Weg.*
- Russischer Konsul, behalte unsere Botschaft<sup>25</sup> im Gedächtnis, die dir am Morgen gegeben wurde, du wirst Zeuge sein.
- Das heute Erschienene.
- Russischer Konsul, du solltest wissen, dass wir deine Gedanken lesen, überwinde dich und verbleibe auf dem Pfad zu Uns.
- Du hast ein reines Herz in deinem Hause, durch dieses wird Unser Zeichen übermittelt werden.
- Ich meine, dass Helena reinen Herzens ist.
- Man muss ein reines Herz bewahren.
- Die Empfindung der Freude wird in dein Haus gelangen.
- Mein Schild ist über euch, gehe zu V. Hoock und denke daran, dass du der russische Konsul bist.
- Freunde, ich übermittle euch ein Zeichen aus New York.
- Das Argument für eine geeignete Zusammenarbeit werde ich durch das Erscheinen eines Briefes aufzeigen.
- Russischer Konsul, vertritt Russland und rufe Bachmetew keineswegs, man muss den Vorübergehenden keine Türen öffnen, vertritt es selbst, du hast einen russischen Schild.
- Russischer Konsul, wisse um deine Stellung, ich offenbare dir Meinen Schild, in deinen

Händen hältst du ein Schwert gegen fremde Schilde, die kommen und gehen.

- Die Verwunderung Sacks werdet ihr nicht durch eine Nachricht über Bachmetew hervorrufen – sagt es ihm nicht.

- Auf Wiedersehen, befolgt meinen Befehl.

- Der Herrscher spricht.<sup>26</sup>

- Heftiges Streben führt zum Sieg.

- Genug

**Lehrer M.**

**24. Oktober, Morgen**

- Ich habe euch einen Schild gesandt, versteht es, Morya zu schützen, wie Ich euch bewahre.

- *Versteht fremde Seelen, offenbart Arbeit, offenbart das Verständnis Meines Schildes.*

- Ich habe euch gute Menschen gesandt.

- Doch sprecht nicht mit den Russen über Mich.

- *Sagt: „Viele Wunder gibt es auf der Welt, und reines, eifriges Streben führt zum Sieg“.*

- Reist.

- Genug.

**Lehrer M.**

**New York**

**26. Oktober, Morgen**

- Die Lichtmanns sind gute Menschen für die russischen Hände.

- Zeige Mitleid heute abend.

- *Liebe die Unglücklichen.*

- Ich Selbst werde die Erklärung am Abend offenbaren.

- Ich habe es durch den Führer gesandt, doch sie haben vergessen, sich an den Führer zu wenden, und haben dadurch den Strom verwirrt.

- Nicht gemein – aber bedaure es mehr.

- Der Geruch ihrer Seelen ist besser als der Geruch des Körpers.

- *Unvorbereitet sein ist kein Verbrechen.*

- Verkünde nicht die Verkörperungen des Zaren.

- Meine Briefe sind für dich.

- Ich werde es selbst wiedergutmachen.

- Ich bitte aber darum, den Russen nichts zu sagen.

- Rufe die Lichtmanns am Abend – sage ihnen, dass Ich sprechen werde.

- Rufe Barry an – soll sie es sagen.

- Ich lenke.

- *Hab Mitleid mit den Kleinen.*

- Es ist nicht gefährlich.

- Bis zum Abend.

- Genug.

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:]

Ein Brief von Mrs. Adney wurde erhalten mit einer Botschaft von Master Rakoczy.

„Unserem Bruder Roerich stehen viele Schwierigkeiten bevor. Die Welt der Kunst befindet sich in einem Aufruhr der Umgestaltung – suchend, zweifelnd, experimentierend, ablehnend –

unfähig, vorwärtszuschreiten. In oder weit über der ewigen Quelle von Schönheit und Harmonie. Aber aus dem Kampf und der Wolke wird auch viel Gutes hervorgehen, was die Herzen erfreut. Bereitet euch auf anfängliche Schwierigkeiten vor.<sup>27</sup>

**Lehrer M.**  
**S. und M. Lichtmann, H. und N. Roerich**  
**26. Oktober, Abend**

- Ich gebe euch eine Erklärung eurer Erscheinungen.
- *Ein glücklicher und Segen bringender Führer ist jedem gegeben.*
- *Verstehe es, dich mit aller Kraft des Geistes nur an Ihn zu wenden, sonst steht das Tor offen und die Ströme werden gestört.*
- *Ruft den Gesegneten Führer heran;*
- *nicht mit Fragen, sondern mit Bekräftigungen.*
- *Wenn Ich eine Nachricht über euren Führer sende, wird der Strom direkt sein.*
- *Hört nicht auf jene, die sich zur Zeit eurer Gleichgültigkeit nähern.*
- *Durch das ins Dunkle geöffnete Fenster dringen nächtliche Stimmen, doch der Ruf der Liebe wird die Antwort des Geliebten bringen.*
- *Liebt Jene, die euch erwählten.*
- Ihr könnt einen verwandten Gruß aufnehmen, aber durch den Lehrer.
- *Offenbart das Bewußtsein der Verbindung mit dem Führer, und nichts Unvollkommenes wird zu euch durchdringen.*
- Bittet Sack darum, nicht zu vergessen, was er vergessen hat.
- Wenn du Uns erkennst, sei aufmerksam und erhebe nicht das Schwert gegen den Vorbegehenden.
- Ihr könnt Meine Schule beginnen. Ich sende euch aus, Mein Wort dem Antlitz Amerikas zu verkünden, und weise einem jeden den Platz des Kampfes in Meinem Namen zu.
- *Liebt, gebt acht und schlägt alles Böse.*
- *Ich sende Segen.*

- Genug.

**Lehrer M.**  
**27. Oktober, Abend**

- Roerich, schätze die reinen Gedanken von Lichtmann über dein Schaffen.
- Liebt die reinen Menschen.
- Urusvati, lass Surgutschaj euch für die zurückgekehrten Schüler danken. Rufe stärker.
  
- Roerich, lies das offenbarte Buch Ramakrischnas, Seite 10, Strophe 5.

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:]

Ramakrischna, Seite 10: Wie eine Lampe, die in ein Zimmer gebracht wurde, das Tausend Jahre im Dunkel gelegen hatte, dieses sofort erhellt, so erleuchtet Gnanas Licht Jiva und zerstreut ihre Jahrhunderte währende Unwissenheit.<sup>28</sup>

- Bruder Roerich, der riesige Erfolg, welcher in Eurer Angelegenheit sichtbar wird, erleuchtet Euer Haupt mit einer üppig glänzenden Aura.
- Meister Rakoczy.<sup>29</sup>

- Genug.

**Lehrer M.**  
**28. Oktober, 5. 30 Uhr**

- Urusvati, er beendet die notwendige Arbeit und gibt Geld (Tschukin).
- Urusvati, *lächele, wenn du denen geben kannst, die dir früher schon begegnet sind.*
- *Das Glück wird kommen, wenn die alten Rechnungen beglichen sind.*
- Urusvati, *schärfe deine Pfeile.*
- Du hast eine große Gabe, Menschen zu helfen.
- *Wenn dir das Symbol des Pfeiles nicht gefällt, dann wähle das der Brieftaube.*
- *Der Pfeil ist kein Gedanke, sondern Energie.*
- *Wie bei der Elektrizität muss man sie an der Spitze sammeln.*
- *Das einfachste Experiment ist die Vorstellung eines strebenden Gegenstandes.*
- Ich habe den Begriff des Pfeils nur deshalb vorgeschlagen, da ihr auf ein altgriechisches Symbol hingewiesen wurdet (Tiron) – *du kannst das Bild von elektrischen Funken nehmen.*
- *Die Energie ruft den Wunsch zum Schaffen in denen hervor, denen du sie sendest.*
- Die Pfeile bohren sich nicht in das Bild, doch sie schaffen für den Zuschauer eine Atmosphäre, und wenn du deine Bemühungen fortsetzt, dann kannst du sogar einen wunderwirkenden Gegenstand kreieren.
- Meine Teure, bemerkst du denn wirklich nicht, wie sehr deine Möglichkeit angewachsen ist, den Menschen durch eine neue Welt zu helfen.
- Du wirst auch andere erstaunliche Bilder schauen.
- *Alles in der Welt ist ein Schatten Gottes, und in den Flecken des Lichts spielt die göttliche Energie.*
- *Licht sei mit euch.*

- Genug.

**Lehrer M.**  
**Sana und Ilja Muromzew, H. und N. Roerich**  
**28. Oktober, Abend**

- Ich kenne die reinen Gedanken Urusvatis.
- *Der Aufstand des Geistes sprengt die Riegel der Gefängnisse.*
- Ilja offenbart die Bestätigung der reinen Lehre.
- *Ich denke, man kann lehren, im Buch der Weisheit zu lesen, das in den Ereignissen des Lebens offenbart wird.*
- *Das Wunder Unserer Teilnahme an den Ereignissen des Lebens wird euch nicht entgehen.*
- Führer Mutolja, Gericht abhaltend, *verurteile das, was als Unzulänglichkeiten des Geistes gilt, und offenbare den Aufstieg im Gefühl der Freiheit des Geistes.*
- Der Lehrer bewahrt deine Äußerungen der Wahrhaftigkeit.
- *Stärke dich in dem Bewusstsein des Lebensglücks, und der Faden des Weges wird nicht reißen.*
- Sana, du solltest über den Führer nachdenken.
- Womit Er hilft, wenn der Zugang verschlossen ist.
- *Die Hymne an den Schöpfer wird nicht nur im Tempel dargebracht; vielmehr wird das Wachs der Kerze durch die Arbeit des Lebens vergossen.*
- Genug.

**Lehrer M.**  
**Ilja Muromzew, H. und N. Roerich**  
**29. Oktober, 1 Uhr, Tag**

*- Ich habe euch zu einem großen Werk gerufen. Der Lehrer hat euch Glück anvertraut. Die nötigen Kräfte, Mir nachzufolgen, sind euch gegeben: Ihr habt Pfeile, Schilde und Schwerter, und euer Haupt will Ich mit Meiner Kopfbedeckung bedecken. Kämpft in Meinem Namen, und die Liebe wird mit euch sein.*

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:]

Können wir denn R. Steiner treffen, können wir ihn aufsuchen?

- Er kommt zu euch.
- *Das Gebotene wird sich zur vorgesehenen Zeit vollziehen.*
- *Haltet eure Leuchten brennend. Ich lehre.*

- Genug.

**Lehrer M.**  
**29. Oktober, 3 Uhr, Tag**

- Die arme Koschitz zu beneiden, ziemt sich nicht für meine Tochter.
- Nachdem du meine Liebe erhalten hast, geh das große Werk zu schaffen.
- Ich werde dich nicht durch das Senden eines Beruhigers erniedrigen.
- Du bist dem Licht nahe.
- Überlass es den Ungestümen, einschläfernde Schatten zu sein.
- *Vor dir ist das Lied des Herren, und wenn du zu den Gipfeln aufgestiegen bist, sei nicht betrübt wegen der Blumen im Tal.*
- Unsere Liebe und unser Segen sind mit dir.
- Warne Koschitz – es gibt viele Gefahren, mag sie dies nicht im Bösen verwenden.

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:] Wem kann es Koschitz erzählen?

- Niemandem.

- Nicht den Wolkows.
- Ich stelle sie auf die Probe.

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:] Wo werden wir wohnen? Können wir im Hotel des Arts wohnen?

- Ich gebe euch ein Zeichen.

- Genug.

**Lehrer M.**  
**30. Oktober, Morgen**

- *Ich liebe euer Streben nach Schöpfung des Lebens.*
- *Ein Wunder wird mitten im Leben vollbracht, mitten in Tätigkeit, mitten in angespannter Harmonie.*
- *Nächtliche Visionen verwirklichen sich nicht im Märchen, sondern in der glücklichen Gemeinschaft mit den Wegen der Gesegneten.*
- *In jeder Minute schöpferischer Tätigkeit ist euch der Lehrer nahe.*
- *Begreift und lehrt.*
- *Ich liebe euch.*
- Genug
- Morgen

**Lehrer M.**  
**M. Lichtmann, H. und N. Roerich**  
**31. Oktober, Morgen**

- Ich gab es.

**Lehrer M.**  
**31. Oktober, Abend**

- *Reine Erscheinungen bewirken Wunder.*
  - *Ich habe euch eine glückliche, offenbarte russische Schule aufgezeigt.*
  - *Versteht es, Mein Werk zu lieben.*
  - *Du kannst mit den Pfeilen helfen.*
  - *Du hilfst Mir.*
  - *Die spirituelle Batterie muss harmonisch wirken, dann fließen Meine Ströme ununterbrochen.*
- [Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:] Frage H. R.s:  
Ob der Strom *bei einer Änderung der Stimmung* unterbrochen wird.
- *Der Strom wird nicht unterbrochen, doch das Schwanken der Aura trägt wechselnde Wellen bei.*
  - *Beständigkeit der Aura führt zu Harmonie.*
  - *Die Flamme der Kerze spendet allen Licht, doch schon ein Tropfen Zorn bringt sie zum Qualmen, und sie muss instandgesetzt werden.*
  - *Strahle hell, geliebte Tochter!*
  - *Morya ist immer mit euch.*
  - *Ich gebe Arbeit in der Schule.*
  - *Hilf, die abgenutzten Wände zu reinigen.*
  - *Hilf, dem Raum ein gebührendes Aussehen zu geben.*
  - *Ihr könnt Havemann rufen.*
  - *Zeigt Verständnis.*
  - *Sendet den Artikel an Schibaew.*

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:] Antwort auf die Bemerkung H. R.s, dass der Artikel wunderbar sei.

- Morya freut sich und liebt euch.

- Genug.

**Lehrer M.**  
**1. November, Tag**

- Der Genosse Schaljapin<sup>30</sup> kann euch bei Ch. Crane schaden.  
- Erwartet den Erfolg von „Schneeflöckchen“ vor dem Treffen mit Ch. Crane.  
- Der russische Konsul kann Crane zu „Schneeflöckchen“ wie zu einer russischen Feier einladen.

- Der beste Freund Russlands sollte anwesend sein.
- Offenbart die Kraft, das Glück lenken zu können.
- Der Lehrer weiß von allem.
- Ihr könnt das Horoskop des zahmen Brummbärs durch die Reise nach Indien verändern.
- Die Umstände ändern sich zum Guten.
- *Wissen hilft, Gefahren aus dem Wege zu gehen.*
- Mag er sich auf die Freundschaft Tagores besinnen.
- Wissen hilft ihm, ein Jahrhundert des Glücks zu sichern.
- Verliert den Mut nicht und bereitet die Reise vor.
- Morya ruft.
- *Das Wissen um Meine Offenbarungen wird eure Kraft verdoppeln.*
- *Ein Apostel fürchtet sich nicht.*

- Genug.

**M.**  
**2. November, 6 Uhr**

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:]

Kann man Raap rufen?

- Mag er vorher „Inner Life“ lesen.  
- Der zahme Brummbär lehrt anhand der erschienenen Erscheinungen die Veränderung des Schicksals.

- Euer Glück bedeckt den Kopf von Timur<sup>31</sup>.
- Worte des Glücks sollten keine Tränen hervorrufen.
- Ich offenbare die Kraft, das Glück zu schaffen.
- Die Ikone hilft Roerich, das Glück zu schaffen.
- Das in Indien Geschriebene.
- Der Talisman wird gefertigt werden...<sup>32</sup>.
- Durch die Ikone übergebe Ich euch den Schlüssel zu Meinem Talisman.

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:] Auf die Bemerkung von H. R., dass sie den vorhergehenden Satz nicht verstanden habe.

- *Meine Tochter, du wirst das Glück verstehen, das zur gebotenen Zeit gesandt wurde.*
- *Weggehen kannst du nicht – Nebel breitet sich am Fuß des Berges aus, doch der Gipfel fühlt stets den Strahl der Sonne.*
- Doch beeile dich nur, dich auf den Weg zu begeben, und bei den Vorbereitungen wird die

Zeit unmerklich verstreichen.

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:] Frage von H. R., ob sie immer auf Seine Hilfe zählen kann?

- Entscheide es selbst.
- In wichtigen Fällen ist es immer möglich.
- Besser die Kraft nehmen, wenn du meinst, dass du einen Auftrag des Meisters erfüllst.

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:] H. R. fühlte sich matt und zweifelte daran, ob sie in der Lage sein werde, R. zu überzeugen.

- Du findest die Kraft.

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:] Antwort auf die Bemerkung H. R.s, dass sie in schlechter Stimmung ist, hervorgerufen durch das Bewusstsein, wie wenig sie weiß.

- *Unter dem Strahl der Sonne löst sich der Nebel auf, und du kennst Meine Liebe.*
- Genug.

## M.

### 3. November, 6 Uhr, Abend

- *Der Lehrer freut sich mit euch über das Glück des Handelns im Leben, wenn es auf das Wohl gerichtet ist.*

- Ihr könnt euch im Hinblick auf Tibet beeilen, ohne den Mut sinken zu lassen, sondern freudig handelnd.

- Als wir auf Tulola<sup>33</sup> wohnten, träumten wir nicht von Amerika.
- Erarbeitet es euch – die Schätze Passedvanas erwarten euch.
- Die Stille und die Kühle des Turmes Tschung erwarten euch.
- Besser voranschreiten, als auf der Stelle treten.
- *Vor dem dreißigsten Lebensjahr erwachen die nötigen Zentren nicht.*
- *Gewöhnlich dauert es fünfzehn Jahre, bis die Folgen des Lichts der Flamme erscheinen.*
- Christus war kein Soldat, doch auch Er trat nach seinem 30. Lebensjahr in Erscheinung.
- *Ansätze des Lichts zeigen sich schon früher.*
- Schon als Kind hast du das Banner gesehen.
- Das Licht des Geistes ist eins.
- Ich kann euch nicht eher schicken, als bis Udraja und Ljumou mit euch reisen.
- Beginn damit, die bengalische Umgangssprache zu erlernen.
- Erlerne Sanskrit – Udraja hilft zu Weihnachten dabei.
- Offenbare Vorbereitung auf die Reise.
- Ljumou schmückt seinen Pfad durch die Errichtung eines Meinem Namen gewidmeten Tempels, wo ihr zusammen mit Mir Gott reine Begeisterung darbringen werdet.
- Das Vorgesehene wird sich erfüllen.

- Genug

**M.**  
**4. November, 3 Uhr**

- Urusvati, sende neue Pfeile aus.
- Entscheide dich, dem Ohr Roerichs verstehen zu helfen.
- Die russische Sprache hat sich dazu herabgelassen, euch zu verleumden.
- Suworina, Schuberts machen den Lehrer schlecht, versucht nicht, ihnen das zu erklären, sagt nichts mehr.
- Sagt, viele Wunder gibt es auf der Welt...
- *Vorsicht im Urteil wird Mein Werk begünstigen.*
- Ihr könnt Rapokovili als Belehrer des erschienenen Jägers senden.
- Meine Tochter, über Schibaew sollte man sich nicht ärgern, er liebt den Lehrer.
- Die Russen können die euch gegebene Möglichkeit nicht begreifen, zu deutlich bezeugen eure Erscheinungen ihre Armseligkeit.
- Die Russen, nicht jene, werden euch folgen.

**M.**  
**I. Muromzew, H. und N. Roerich**  
**4. November, 4 Uhr**

- Ich offenbare heftige Erscheinungen – mein Schild schützt euch.
- *Zeigt fremden Lehren gegenüber Nachsicht und Verständnis.*
- *Die Erscheinungen des Lebens werden dort überzeugen, wo Worte machtlos sind.*
- *Offenbart nur wenigen Auserwählten und beseitigt behutsam die Verleumdungen der Unreifen.*
- Neue Möglichkeiten entwickelt Ilja in sich.
- *Unter den Bedingungen eines glücklichen irdischen Lebens tritt der Geist nicht in den Tempel des Verheissenen ein.*
- *Das Glück klopft an die Tür des russischen Herzens, doch für die Botschaft des Heils ist es schwer, durchzudringen.*
- *Das Glück hat schon viele verlassen, die es zurückgewiesen haben.*
- *Stellt die Erscheinungen des Lebens einander gegenüber.*
- *Ich sende Heil.*

- Genug.

**M.**  
**5. November**

- Roerich, liebe die Russen - dir ist es bestimmt, Russland zu führen.
- Durch einen reinen Schild schütze ich euch.
- Urusvati, der Lehrer kennt den Beschluss der Bruderschaft.
- Bei uns ist für jeden von euch Arbeit vorgesehen.
- Neue Banner gebe ich euch zur rechten Zeit.
- Ich gebe die Macht, ein neues Russland für den Schöpfer zu erbauen.
- Meidet die Russen, geht euren eigenen Weg.
- Von verschiedenen Seiten, aus allen Ländern sende Ich euch Helfer.
- Eure Schüler kommen zu euch.
- *Erachtet jeden Zufall als vorherbestimmt.*

- *Wir haben die Offenbarung des Zufalls vorhergesehen.*
- *Der scheinbare Zufall ist für euch – eine Seite der Zukunft.*
- *Ihr Vier, seid harmonisch, und eure Kräfte werden anwachsen.*
- *Die Reise nach Indien wird die gezeigten Vorhaben festigen.*
- *Ihr könnt ruhig und wachsam arbeiten.*
- *Ihr müßt euren Weg erkennen.*
- *Der Geist von Lichtmann bedarf einer Stütze.*
- *Liebt die Geringen, wie Ich euch liebe.*
- *Bedaure es, und du wirst vielen helfen.*

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:] Auf die Bemerkung von H. R., dass der Meister gestern so nah gewesen sei, heute aber nicht.

- *Heute bin Ich auch nahe.*
- *Meine Liebe ist stets mit euch.*

- *Genug.*

**M.**

### **6. November, Morgen**

- *Die Erscheinung der Grube der Suworins warnt vor der Erscheinung des Todes von Mara.*
- *Man kann Frau Suworina glücklich überzeugen, nach Serbien auszureisen.*
- *Zeigt, dass ihr Schicksal in Serbien eine Lehre von offensichtlichem Nutzen sein wird.*
- *Mag Ljumou Achtung vor dem Schild des dicken Menschen zeigen.*
- *Erbauer, dein Erfolg offenbart das Neue Gesicht Rußlands.*
- *Urusvati, richte deine Aufmerksamkeit auf den „Tempel“<sup>34</sup>, und Ich übermittle nützliche Vergleiche der übermittelten Botschaften.*
- *Tempel – Zeitschrift.<sup>35</sup>*

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:]

Frage: Durch wen wurde der Brief von M. H.<sup>36</sup> übergeben?

- *Er wurde durch Tumultu offenbart – ihr wirst du begegnen, aber euch ist der „Tempel“ vor allem für die Vergleiche nötig. Hilarion hat 6 Kinder und 70 Schüler.*

- *Der Lehrer will euch zeigen, wie viele Kämpfe unter den Mauern der Weißen Loge vor sich gehen.*

- *Die Stunde des Mittagessens ist gekommen.*
- *Die Stunde des Verständnisses des Kosmos schlägt.*
- *Ein Wunder wird vollbracht wie eine angezündete Lampe, und niemand kann sich ein dunkles Zimmer vorstellen.*
- *Gott kennt alle Welten, liebe und sei schöpferisch tätig, dann wird dir die volle Freude zuteil.*
- *Führe den Auftrag aus, und Freude wird sich einstellen.*

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:]

Frage: Warum erinnern wir uns nicht an unsere Aufenthalte auf der Astralebene und auf den anderen Ebenen?

- *Dadurch wird das Geheimnis des Weltenaufbaus bewahrt.*

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:] Auf die Erklärung von H. R., dass sie alles wissen möchte.

- Der Wunsch ist gesetzmäßig.

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:]

Frage: Auf welche Weise.

- Der Weg – die Erfüllung des Auftrages.

- Näheres erfährt ihr in der Schule.
- Alle müssen arbeiten.
- Ich gebe den Hinweis.

- Genug.

**M.**

**I. Muromzew, H. und N. Roerich**

**7. November, 4 Uhr**

- Utschekaj ist nicht Kuthumi.
- Offenbart Koschitz die deutliche Lüge der Mitteilung.
- Mag sie sich anhand der Lieder beruhigen.

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:]

Antwort auf die Frage, was man N. Pawlowa schreiben solle?

- Singe und rühme den Schöpfer durch deine Gabe.

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:]

Frage: Kann man Koschitz darauf hinweisen, wo sie ein Porträt von K. H. erhalten kann?

- Erweise dem Führer Utschekaj Achtung.

- Ein Porträt erfordert eine harmonisches Verhältnis und keine Götzenanbetung.

- Helft Suworina, sich auf den Weg nach Serbien zu begeben.

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:]

Frage: Kann man Muromzew von den Suworins berichten?

- Ihr könnt es berichten, Ich habe euch den Weg Suworinas aufgezeigt und dabei Mara gerettet.

- Strebt glücklich der Schule entgegen.
- Muromzew wird bald eine nützliche Lösung finden.

**M.**

**7. November, Abend**

- Ich denke, dass die Offenbarung des Glücks eure Lage inmitten der Wellen des Kampfes ordnet.

- *Morya ist gewohnt zu kämpfen, und Meine Kinder müssen weise sein im Kampf.*

- *Die Vereinigung der Völker wird in der Schlacht erfolgen, und ihr fühlt bereits jetzt einen Teil der überantworteten Mission.*

- Jesus hatte das Antlitz eines Juden, aber er war der Größte.
- Morya offenbarte die Vereinigung der Stämme – Er wies den Schülern den Weg.
- Und heute werden die Worte der Liebe in Indien mit dem Hammer des Kampfes geschmiedet.

- *Ich liebe die Offenbarungen der Macht des Geistes.*
- *Urusvati liebt den Kampf.*
- *Jetzt kämpft weise, Unsere Feinde sind eure Feinde.*
- *Ich sende Liebe und Kraft.*

- Genug.

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:] Frage H. R.s:  
Welches Buch hat der Lehrer ihr gestern gezeigt?

- Ich schicke es, dann wirst du es erkennen.

**M.**

**8. November, 5 Uhr**

- Ich spüre, dass der Strahl Roerichs bald Hilfe offenbaren wird.
- *Kämpft mächtig.*
- *Kurz ist die Lehre über die Menschen, aber lang ist die Erkenntnis.*
- Weise wurde der Hand das Steuerruder übergeben, beeile dich, Wikinger.
- Ein großes Boot mit hohem Bug nutzt jener, dem es bestimmt ist, zu unserem Land in See zu stechen.
- *Der Schleier wird zerrissen und Unerwartetes tritt ein.*
- *Der Verstand begreift das Herz nicht, doch das Herz weiß.*
- *Ich spreche nicht über die Dinge des heutigen Tages.*
- *Die Empfindung der Ereignisse erfüllt den Geist mit Unruhe, die Ströme vibrieren.*
- *Die Ereignisse der Welt sind mit dem menschlichen Leben verflochten und die Saiten erklingen kompliziert.*
- Vor der Reise nach Indien werden die geschäftlichen Angelegenheiten vollendet.
- *Die Empfindung der Erscheinungen des Schöpfers soll die Krieger nicht einschüchtern, sondern beflügeln.*
- *Schmiedet die Pfeile – Ich sende Liebe.*

-Genug.

**M.**

**9. November, 3 Uhr**

Eine Botschaft<sup>37</sup> an Tschistjakow – Wahrlich, Ich sage euch, bleibt wach, entzünde das Licht des Herzens, halte die Leuchter der jungen Herzen am Brennen.

Empfangt Meinen Botschafter und erkennt Jenen, der Mein Zeichen von den Berggipfeln darbringt.

- Ich offenbare es zur festgesetzten Zeit.
- Wahrlich ich sage euch – bleibt wach.
- *Meine Kinder kommen zu euch, schreiben euch, offenbaren euch manches, erniedrigen und erheben euch, aber für euch huschen diese großen Zeichen vorüber, und eure Schuhe werden im Schnee der Berge gereinigt.*
- *Der Lehrer wird eure Tage mit ergrünendem Lorbeer schmücken und euch heilende Aromen*

*offenbaren.*

- Die Russen müssen Mein Zeichen anerkennen.
- *Ihr seid glücklich, denn euch werden Erscheinungen gegnerischer Kräfte zuteil, die euren Kampf für Mich bekannt machen.*
- *Urusvati, fürchte nicht die Untätigkeit; die Luft ist angespannt, das rote Kreuz der Liebe bedeckt das Schlachtfeld und das Lied der Harmonie steigt empor.*
- Genug.

**M.**

**10. November, 2 Uhr**

- *Ein Wunder ereignet sich im Leben - öffnet die Augen – ihr seht es.*
- Mitteilung für Mrs. Moody: „Seien Sie vorsichtig mit den geistigen Schätzen“.<sup>38</sup>

Ich setze für Tschistjakow fort: „Die Kraft des Lehrers offenbart ein Russland würdiges Antlitz. Wir offenbaren die beste Verbindung mit den ausgewählten Herzen und senden eine Nachricht durch jenen, der sich Allal-Ming nennt. Bewahrt das Geheimnis.

- Teile den Jungen mit, dass ihre reinen Hoffnungen sich zu Uns erheben und alle begrabenen Schätze des Geistes während einer heiligen Nacht erblühen.
- Die Fortsetzung wird folgen.
- Freut euch, ihr Wachen.“
  
- Ich mache weiter: man kann die dem Herzen Nahen am Herzschlag erkennen.
- Nun für euch: Ich befehle, alle Gespräche über Mich mit den Russen zu beenden.
- Für Lichtmann nur das, was Ich anordne.
- Vorsichtig – wenn Ich etwas anordne.
- Ihr solltet anhand des Lebens lernen und euch an Eure Aufgabe erinnern; indem ihr Meinen Namen sorgfältig tragt, errichtet die Schule und zollt all Meinen Zeichen Aufmerksamkeit.
- Meine Liebe ist mit euch – schätzt Meine Zeit.

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:] Frage von H. R.: Was bedeuten die heißen Ströme, welche sie gespürt hat, als sie das gesandte bengalische Buch in die Hand genommen hatte?

- Die Ströme der zukünftigen Sonne Indiens.

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:] Erklärung der Vision.

- Der Schlüssel zum Tempel.

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:] Die Erklärung des Erscheinens des Ringes an der Hand M. M.s

- Der Siegelring Salomos.

**M.**  
**11. November, Morgen**

- Urusvati, lächele und strebe zu den offenbaren Bergen.
- *Alles nimmt seinen Platz ein, vieles ereignet sich, und Wir werden die notwendigen Zeichen offenbaren.*
- Moody hat mich gesehen, und als sie mich erblickte, öffnete sie ihr Herz, doch in der Seele ist sie noch sehr schläfrig.
- *Das Auge nimmt den Strahl der Sonne nicht immer wahr, doch stets erwärmt die Sonne unsere Erde.*
- *Du bist erwärmt, und der erwärmte Geist kann sich die Kälte der Seele nicht vorstellen.*
- Nenne den Menschen, der in der Grube von New York täglich Visionen hat, und dann wirst du die Nähe zu Mir begreifen.
- Den Schlüssel des Tempels können wir dir anvertrauen.

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:]

Die Vision einer Schatulle mit sonderbaren Verzierungen.

- Die Zeichen, in die wir dich kleiden, sind dazu da, das Wesen der Dinge durch Berührung zu begreifen.

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:]

Die Vision der von S. geschauten Bücher und geschriebenen Seiten.

- Schreibe das Zitat aus dem „Perfect Way“<sup>39</sup> ab, das ich heute durchgab, und bewahre es im Gedächtnis.

- Alles kommt zur vorgesehenen Zeit, und wenn du die Schule beendet hast, wirst du mit einem neuen Auftrag beginnen.
- Trage Mir die Pläne eurer Reise auf und verwende all dein Vertrauen und dein Schöpfungstalent für die Erfüllung Meines Auftrages.
- Spanne dein Schöpfungstalent in der Angelegenheit der Schule an.
- Es gibt Arbeit für alle.
- Es gibt keine langweilige Arbeit, doch Meine Schule zu verkünden sollte dir nicht schwer fallen.
- Strenge deine Gedanken an, spüre die Arbeit in der Schule.
- Die Erfüllung des Auftrages beschleunigt den Pfad.
- Genug.

**M.**  
**12. November, Morgen**

- Lehrt Tschistjakow, die Russen auf die Rolle der Geistes Träger vorzubereiten, der das Dunkel zerstreut und das Licht festigt.
- Tschistjakow kann eine selbstlose Arbeit der Liebe zur geistigen Entwicklung der Jugend offenbaren, die zur Grundlage der russischen Bewegung wird.
- Morya hat die Lenkung Russlands übernommen.
- Wenn wir Russland in der Wüste errichten, werden wir einen nicht hiesigen Herrscher offenbaren, und Er wird von den alten Mauern herabsteigen und die Geister erhellen.
- Russland ist die Zukunft.
- Überlasse uns die Lösung.

- *Die Untauglichen werden weichen.*
- *Weise verwirklicht sich der Plan zur Entwicklung der Neuen Rasse.*
- Ihr seid auch in ihr.
- Unsere Stärke braucht Arbeiter, die den Pfad Russlands erkennen.
- Roerich erklärt die Wichtigkeit der Idee, Urusvati bereitet den Büchern den Weg.
- Morya wird in Liebe und Weisheit mit euch sein.
- Verbindet die neue Weisheit mächtig mit eurem Leben, das von den Leuten nicht erkannt wird.

- Genug.

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:]

Visionen: Eine Hand, die einen runden Gegenstand hält.

- Der Reichsapfel.

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:] Zwei andere Hände, die auf irgend etwas dunklem einen langen Gegenstand herantragen.

- Morya hat die Lenkung Russlands übernommen – das Szepter.

[Niederschrift auf der gegenüberliegenden Seite des aufgeschlagenen Heftes:] Zur gleichen Zeit sagte eine Stimme in englischer Sprache: „Ihr müsst wissen, dass ER der König ist, ihr müsst euch daran erinnern, dass Er der König ist.“<sup>40</sup> – die Stimme des Lehrers K. H.

## ANMERKUNGEN

- 
- <sup>1</sup> Die theosophische Zeitschrift „The Messenger“ („Der Bote“), herausgegeben in Krotona, Kalifornien
- <sup>2</sup> Mabel Collins, theosophische Schriftstellerin, schrieb u.a. „Licht auf den Pfad“.
- <sup>3</sup> Wladimir Konstantinowitsch Roerich
- <sup>4</sup> Es folgt ein unbekanntes Wort: читусяния
- <sup>5</sup> Guptas: Herrscher eines alten indischen Reiches um 300 n. Chr. Gupta Vidya ist eine alte Weisheitslehre
- <sup>6</sup> Wahrscheinlich ist das Buch „Harmonics of Evolution“ (1897) von Florence Huntley gemeint
- <sup>7</sup> Kleiner Kurort in Kalifornien
- <sup>8</sup> Das Gedicht „Belehrung für den Jäger, der in den Wald geht“
- <sup>9</sup> Es geht um das Buch „Die Blumen Moryas“, welches in Berlin 1921 erschienen ist. In dieses Buch gingen Gedichte von N. K. Roerich ein, auch die „Anleitung für den Jäger, der sich in den Wald begibt“
- <sup>10</sup> Es geht um die Bücher „The Inner Life“ von Leadbeater und „Die großen Eingeweihten“ von Schuré
- <sup>11</sup> Im Original: Morya-ruler
- <sup>12</sup> Im Original englisch: „Message for Hille: Roerich must decorate Masonic temple – shall inspire view of my temple on Mountain Moriah.“ Der Berg Morya (biblisch Morija) oder Tempelberg ist ein drei Religionen (Christentum, Judentum, Islam) heiliger Berg in Jerusalem, auf dem Salomon seinen Tempel errichtete, siehe in der Bibel 1. Mose 22, 2 und 2. Chronik 3, 1
- <sup>13</sup> Im Original russisch, englisch und deutsch: Еще message Hille – Ja, ja, ja
- <sup>14</sup> Im Original englisch: „message“.
- <sup>15</sup> Im Original englisch: „The Master speaks a various language, and He uses different channels for His differing needs. Knew ye not My presence yesterday in your turmoil in the midst of a calm? I bring to you your guide, who is My child Zermoth. Zermoth will guide you and instruct in My absence. Him will I direct. Thus through you him will I guide you. He will write for you the message I desire to give to others. Fear not and distrust not. You were brought here for no idle purpose, but as a lamp set in a dark room. So let your light shine through the gloom. Keep thou in touch with my children, through whom you have met me. They will help and together we will spread the Message throughout the land. I will send you a token that you may know you are of the chosen band. It will come in due season. So fret not nor grow weary. You are a link now grown strong to bind the worlds together. Listen to Zermoth, and write what he says. My blessing rests upon you as I leave. Master M. 13.Oktober 1921“
- <sup>16</sup> Im Original englisch: „Shall join Theosophical Society in Buffalo and help Master`s work.“
- <sup>17</sup> Im Original deutsch
- <sup>18</sup> Es geht um den russischen Konsul in Chicago Anatolij Mawrikiewitsch Wolkow und seine Frau Helena Pawlowna
- <sup>19</sup> Im Original englisch: „Cut not your love.“
- <sup>20</sup> Im Original englisch: „Hit us not and we shall save you from all danger.“
- <sup>21</sup> Im Original englisch: „Each enemy of Master must perish.“
- <sup>22</sup> Holländischer Arzt und Astrologe, der die Horoskope von Nikolaus Roerich und seiner Mitarbeiter erstellte
- <sup>23</sup> Im Original englisch: Roerich and Urooswati – My warriors – it must be transferred to de Bey
- <sup>24</sup> Im Original englisch: Message – Ruler speaks
- <sup>25</sup> Im Original englisch: „message“
- <sup>26</sup> Im Original englisch: „Ruler speaks.“

---

<sup>27</sup> Im Original englisch: „Our brother N. Roerich will have many perplexities. The Art world is in a turmoil of change – seeking, doubting, experimenting, rejecting, - unable to go. Within or Far Above to the perennial Source of Beauty and Harmony. Yet from the strife and the cloud great good will come which will gladden all hearts. Be pepared für initial difficulties.”

<sup>28</sup> Im Original englisch: „Ramakrishna 10-th p[age]. As a lamp brought into a room, which has been in darkness for a thousand years, illumines it immediately, even so the light of Jnana illumines the Jiva, and dispels his age-long ignorance.”

<sup>29</sup> Im Original englisch: „Brother N. Roerich, tremendous success to be seen on your trial light utter your head with splendid aura illuminated. Master Rakoczy”

<sup>30</sup> Weltbekannter russischer Opersänger

<sup>31</sup> Esoterischer Name von Jurij Roerich

<sup>32</sup> Zwei Wörter sind durchgestrichen

<sup>33</sup> Insel im Ladogasee

<sup>34</sup> Gemeint sind die „Tempellehren“ (Teachings of the Temple), die von dem Mahatma Hilarion Ende des 19. Jahrhundert in Amerika gegeben wurden, bzw. die von Ihm initiierte Organisation „Tempel der Menschheit“ („Temple of the People“) mit Sitz in Halcyon, Kalifornien, die heute noch besteht

<sup>35</sup> Im Original englisch: „Temple – magazine“. Gemeint ist die Zeitschrift „The Temple Artisan“

<sup>36</sup> Möglicherweise ist Mahatma Hilarion gemeint, siehe den übernächsten Satz

<sup>37</sup> Im Original englisch: „message“.

<sup>38</sup> Im Original englisch: „Message Mrs. Moody – ‘Be careful with spiritual treasures’”

<sup>39</sup> Wahrscheinlich geht es um das Buch der englischen Theosophin A. Kingsford „The Perfect Way, or the Finding of Christ“

<sup>40</sup> Im Original englisch: „You must know that He is the King, you must remember that He ist the King.“